

Das Dorf und der Nazi - Vom Umgang mit Rechtsextremismus auf dem Land

von Marc Bädorf

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: WDR 2020, 53 Minuten

Ein kleiner ländlicher Ort im Kreis Düren entdeckt die Nazi-Vergangenheit eines geschätzten Dorfmitglieds. Wie sollen die Nachbarn mit dem Wissen umgehen? Viele wollen die Vergangenheit ruhen lassen, doch das Schweigen wird unüberhörbar.

Ungefähr auf der Hälfte des Weges zwischen Aachen und Köln liegt Kelz – ein ruhiger, idyllischer Ort mit etwas mehr als 1000 Einwohnern. Die Kelzer legen viel Wert auf das Miteinander und das Ansehen des Ortes: es gibt eine von Dorfbewohnern geführte Kneipe, regelmäßige Feste, mehrmals wurde Kelz beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet. Doch seit einigen Jahren wird die Idylle getrübt. 2018 machte ein Wissenschaftler öffentlich, dass der jahrzehntelang beliebte und angesehene Hausarzt im Ort während des Zweiten Weltkriegs im Konzentrationslager Buchenwald arbeitete. Seitdem fragen sich die Kelzer, wie sie mit der Erinnerung an den 2005 verstorbenen Arzt umgehen sollen. Wusste das wirklich niemand oder wurde nur nicht darüber gesprochen? Das Schweigen im Dorf macht etwas mit den Menschen. Und seit kurzem wohnt ein neuer Nazi im Dorf.

Markus J. Bachmann, Ralf Harster